

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	9
A. <i>Die Aktualität des Themas</i>	9
B. <i>Bisherige Veröffentlichungen</i>	9
C. <i>Ziel, Methodik und Rahmen der Untersuchung</i>	11

I. Erster Hauptteil:

Geschichtlich-biographische Hinführung zum anthroposophischen Bibelverständnis

A. <i>Ursprung und Wesen der Anthroposophie</i>	13
1. Rudolf Steiner (1861–1925) und der Ursprung der Anthroposophie	13
1.1 Einflüsse in der Kindheit	13
1.2 Philosophische Studien	14
1.3 Esoterische Prägungen	17
1.4 Entstehung der Anthroposophie	18
2. Das Wesen der Anthroposophie	20
2.1 Definitionen der Anthroposophie	20
2.2 Skizze des anthroposophischen Systems	21
B. <i>Die Vermittlung zwischen Theologie und Anthroposophie</i>	26
1. Friedrich Rittelmeyer (1872–1938) und die Grundlegung des theologisch-anthroposophischen Dialogs	26
1.1 Kindheit und Jugend (1872–1890)	26
1.2 Theologische und philosophische Studien (1890–1894)	27
1.3 Der liberale Mystiker (1895–1910)	30
1.4 Die Öffnung für die Anthroposophie (1910–1922)	33
1.5 Der Erzoberlenker der Christengemeinschaft (1922–1938)	35
2. Emil Bock (1895–1959) und die systematische Gesamtausformung des anthroposophischen Bibelverständnisses	36
2.1 Werk	36
2.2 Kindheit und Jugend (1895–1914)	37
2.3 Erste Kriegs- und Studienjahre (1914–1916)	38
2.4 Die anthroposophische Zeit (1916–1959)	42
3. Rudolf Frieling (1901–1986) und die einzelexegetische Vertiefung des anthroposophischen Bibelverständnisses	44
3.1 Biographie	44
3.2 Werk	46

4.	Weitere Autoren	47
4.1	Johannes Hemleben	47
4.2	Diether Lauenstein	47
4.3	Rudolf Meyer	48
4.4	Gerhard Wehr	48
4.5	Kurt von Wistinghausen	48

II. Zweiter Hauptteil:

Grundanliegen und Grundlagen des anthroposophischen Bibelverständnisses

A.	<i>Der beklagte "Verlust der spirituellen Dimension" in den klassischen Systemen der Bibelauslegung</i>	49
1.	Liberales Theologie	49
1.1	Exoterische Bibelübersetzung	50
1.2	Quellenscheidung	52
1.3	Leben-Jesu-Forschung	53
1.4	"Christus-Forschung"	53
2.	Existenziale Interpretation	54
3.	"Orthodoxe" und "fundamentalistische" Interpretation	56
B.	<i>Der Anspruch auf "Wiedergewinnung der spirituellen Dimension" durch den anthroposophischen Zugang zur Bibel</i>	59
1.	Die "Erkenntnisse höherer Welten" als Grundlage des anthroposophischen Systems	59
1.1	Darstellung des anthroposophischen Erkenntniswegs	59
1.1.1	Die Grundvoraussetzungen der "Geheimwissenschaft"	59
1.1.2	Die Beschaffenheit der "höheren Welten"	60
1.1.3	Der Weg in die "höheren Welten"	61
1.2	Empirische Kritik des anthroposophischen Erkenntniswegs	66
1.2.1	Die fehlende Nachprüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit der "Erkenntnisse"	66
1.2.2	Die Zirkelschlußhaftigkeit der Argumentation	67
1.2.3	Der Glaube an den Begründer	70
1.3	Theologische Kritik des anthroposophischen Erkenntniswegs	71
1.3.1	Das Kriterium der Beurteilung	71
1.3.2	Die Unvereinbarkeit von göttlicher Offenbarung und anthroposophischer Schau	72
1.3.3	Das Überschreiten der Grenze als Sünde und Selbstbetrug	75
1.3.4	Zusammenfassung	85
2.	Die Akasha-Chronik als "Richterin" der Bibel	87
2.1	Darstellung der Akasha-Chronik	87
2.1.1	Der Begriff "Akasha" in der Religionsgeschichte	87
2.1.2	Die anthroposophische Auffassung von der Akasha-Chronik	88

2.2	Empirische Kritik der Akasha-Chronik	91
2.2.1	Die fehlende Nachprüfbarkeit der Mitteilungen	91
2.2.2	Die Widersprüche der "Schauenden" untereinander	93
2.2.3	Die Beeinflussung der Hellseher durch die historische und kulturelle Situation	93
2.2.4	Zusammenfassung	96
2.3	Theologische Kritik der Akasha-Chronik	96
2.3.1	Die Nichteignung zur "richterlichen" Autorität	96
2.3.2	Der verhüllte "spiritistische" Hintergrund	98
2.3.3	Zusammenfassung	99
3.	Die spirituelle Interpretation als "Rettung" der Bibel	100
3.1	Darstellung der spirituellen Interpretation	100
3.1.1	Hintergründe, Wurzeln und Definitionen	100
3.1.2	Der "okkulte" Zugang zur Schrift	102
3.1.3	Zusammenfassung und Schaubild	104
3.2	Theologische Kritik der spirituellen Interpretation	106
3.2.1	Die Kriterien der Beurteilung	106
3.2.2	Zwei Beispiele anthroposophischer Exegese	107
3.2.3	Das "wörtliche Verstehen" als versteckte Allegorese	109
3.2.4	Die Vernachlässigung des Literalsinns	110
3.2.5	Philologische Fehler	112
3.2.6	Der "neue Kontext" als Ergebnis fortgesetzter Allegorisierung	115
3.2.7	Zusammenfassung	116

III. Dritter Hauptteil:

Entfaltung und Anwendung des anthroposophischen Bibelverständnisses

A.	<i>Systematische Entfaltung des anthroposophischen Bibelverständnisses ..</i>	118
1.	Die Bibel als einheitliche und ganzheitliche Größe	118
1.1	Darstellung der anthroposophischen Auffassung	118
1.1.1	Die Komposition der Bibel aus übersinnlichen Welten	118
1.1.2	Das "ewige Evangelium" hinter den Evangelien	119
1.1.3	Der anthroposophische Inspirationsbegriff	121
1.1.4	Die unterschiedlichen "Erkenntnisstufen" der biblischen Verfasser ..	122
1.1.5	Die "geistige" Harmonisierung von Widersprüchen	124
1.1.6	Zusammenfassung	125
1.2	Theologische Kritik der anthroposophischen Auffassung	125
1.2.1	Die Unvereinbarkeit von anthroposophischem und biblisch-theologischem Inspirationsbegriff	125
1.2.2	Die Unhaltbarkeit der anthroposophischen Lehre von den "Erkenntnisstufen"	126
1.2.3	Die Unhaltbarkeit der anthroposophischen Lehre vom "ewigen Evangelium"	127

1.2.4	Die Unhaltbarkeit der anthroposophischen Harmonisierung von Widersprüchen	128
1.2.5	Zusammenfassung	129
2.	Die Bibel als Einweihungs- und Meditationsbuch	130
2.1	Darstellung der anthroposophischen Auffassung	130
2.1.1	Die anthroposophische Definition von "Einweihung"	130
2.1.2	Die Bibel als Einweihungsbuch	131
2.1.3	Die anthroposophische Definition von "Meditation"	133
2.1.4	Die Bibel als Meditationsbuch	134
2.1.5	Zusammenfassung	135
2.2	Theologische Kritik der anthroposophischen Auffassung	135
2.2.1	Der fremdreligiöse Hintergrund der anthroposophischen "Einweihung"	135
2.2.2	Die Konfrontation zwischen jüdisch-christlichem Gottesglauben und nichtchristlicher Religiosität	137
2.2.3	Zum Gegensatz zwischen frühem Christentum und antiken Mysterien	140
2.2.4	Der hinduistisch-magische Hintergrund der anthroposophischen "Meditation"	141
2.2.5	Die Unvereinbarkeit der anthroposophischen "Meditation" mit dem christlichen Verständnis von "Gebet"	142
2.2.6	Zusammenfassung	143
3.	Die Bibel als zeitbedingte und relative Größe	144
3.1	Darstellung der anthroposophischen Auffassung	144
3.1.1	Die Lehre von der "fortschreitenden Offenbarung"	144
3.1.2	Die Lehre von der "direkten Offenbarung"	145
3.1.3	Zusammenfassung	146
3.2	Theologische Kritik der anthroposophischen Auffassung	146
3.2.1	Die Einheit von Wort und Geist	146
3.2.2	Die abgeschlossene Offenbarung des göttlichen Heilsplans	147
3.2.3	Das Kriterium der lehrmäßigen Kontinuität zur neutestamentlichen Überlieferung	147
3.2.4	Die Unhaltbarkeit der anthroposophischen "Belegstellen"	148
3.2.5	Das Scheitern der anthroposophischen Kriterien zur Prüfung neuer "Offenbarungen"	149
3.2.6	Zusammenfassung	150
B. Exegetische Anwendung des anthroposophischen Bibelverständnisses ...		152
1.	Elohim – nicht ein Gott, sondern viele Götter	152
1.1	Anthroposophische Auffassung	152
1.1.1	Der Stufenbau der "göttlich-geistigen Welt"	152
1.1.2	Die Deutung von "elohim" als Kollektivbegriff	153
1.2	Theologische Kritik	155
1.2.1	Die außerbiblischen Wurzeln des anthroposophischen Gottesbildes .	155
1.2.2	Die Unterschiedenheit der biblischen "Mächte" von den anthroposophischen "Geisterhierarchien"	156

1.2.3	Die singularische Bedeutung von "elohim" in bezug auf den Gott Israels	157
2.	Reinkarnation und Karma – biblische Anklänge	159
2.1	Anthroposophische Auffassung	159
2.1.1	Geschichtliche Wurzeln	159
2.1.2	Die anthroposophische Ausformung der Lehre von Reinkarnation und Karma	160
2.2	Theologische Kritik	161
2.2.1	Die allegorische Hineindeutung von Reinkarnation und Karma in die Bibel	161
2.2.2	Die Ablehnung von Reinkarnation und Karma in der Bibel	165
3.	Zwei Stammbäume – zwei Jesusknaben	166
3.1	Anthroposophische Auffassung	166
3.1.1	Die Entstehung der Lehre von den "zwei Jesusknaben"	167
3.1.2	Der dogmatische Ort der Lehre von den "zwei Jesusknaben"	167
3.1.3	Die unterschiedlichen Stammbäume und Geburtsgeschichten bei Matthäus und Lukas	169
3.1.4	Die anthroposophische Lehre von den "zwei Jesusknaben" als Versuch der Harmonisierung	170
3.2	Theologische Kritik	172
3.2.1	Die Unhaltbarkeit der anthroposophischen Lehrvoraussetzungen	172
3.2.2	Nichtanthroposophische Erklärungsversuche und die bleibende Aporie	174
4.	Der Christusweg – ein Mysterium des Ich	176
4.1	Die geistesgeschichtlichen Wurzeln in Fichtes Ich-Philosophie	177
4.2	Die Verkündigung des Ich durch den Christus – Wirklichkeit oder Illusion?	178
4.2.1	Das Johannesevangelium als "Buch der Mysterien des Ich"	178
4.2.2	Die Identifikation des Ich mit Christus	178
4.2.3	Die Umdeutung der johanneischen "Ich-bin"-Worte	179
4.3	Die Ausbildung des Ich durch den Christus – Offenbarung oder "Irrlehre"?	181
4.3.1	Die vier Christusopfer	181
4.3.2	Das Mysterium von Golgatha	182
4.3.3	Die Umdeutung der neutestamentlichen Berichte von der Kreuzigung	184
4.3.4	Die Unvereinbarkeit naturhaft-magischer Vorstellungen mit den neutestamentlichen Berichten vom Kreuzestod	186
4.3.5	Das "Sein-Wollen-wie-Gott" als Ursünde des Menschen	187
4.3.6	Die christologische Irrlehre	188
5.	Lazarus – der Verfasser des Johannesevangeliums	190
5.1	Anthroposophische Auffassung	190
5.1.1	Die Entstehung der anthroposophischen Auffassung	190
5.1.2	Die Heranziehung allgemeitheologischer Argumente	191
5.1.3	Die Deutung von Joh 11 als Einweihungsbericht	193

5.2	Theologische Kritik	194
5.2.1	Die Verherrlichung Gottes als Skopus von Joh 11	194
5.2.2	Die Unhaltbarkeit der "Jungfrau-Sophia"-Lehre	197
5.2.3	Die Wertlosigkeit der anthroposophischen Argumentation für die theologische Forschung	198
6.	Paulus – der erste Ätherseher	199
6.1	Anthroposophische Auffassung	199
6.1.1	Die Erdenfahrt des Christus	199
6.1.2	Die Erleuchtung des Paulus	199
6.2	Theologische Kritik	200
6.2.1	Die Unhaltbarkeit einer esoterischen Schulung des Paulus	200
6.2.2	Die Fehldeutung von "ektrōma" (1. Kor 15,8)	201
6.2.3	Die Fehldeutung von "en emoi" (Gal 1,16)	202
6.2.4	Der Widerspruch zur paulinischen Theologie	203
	Gesamtbeurteilung des anthroposophischen Bibelverständnisses	204
	Anmerkungen	209
	Literaturverzeichnis	243
A.	Aufschlüsselung der Abkürzungen	243
B.	Quellen, Hilfsmittel und Nachschlagewerke	243
C.	Kommentare	246
D.	Veröffentlichungen Rudolf Steiners	247
1.	Übersichtsbände zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe	247
2.	Rudolf Steiner Gesamtausgabe	248
3.	Rudolf Steiner Taschenbuchausgabe	248
4.	Einzelchrift	249
E.	Weitere anthroposophische und esoterische Literatur	249
F.	Kritische und sonstige Literatur	252
	Bibelstellenregister	261
	Namensregister	264